



---

---

# 100MC aktuell

Mitteilungen des  
100 Marathon Club Deutschland e.V.

Sonderheft    Januar 2002

---

---

## **Dezember-Marathonserie des 100MC**

**21. 12. 2001 - 01. 01. 2002**

**12 Marathons in 12 Tagen**

## **Ergebnisse**

## 100 Marathon Club Deutschland e.V.

(Verein für Läufer mit mindestens 100 absolvierten Marathons und/oder Ultramarathons)

internet: [www.100marathon-club.de](http://www.100marathon-club.de)

1. Vorsitzender: Hans-Joachim Meyer
2. Vorsitzender: Christian Hottas
3. Vorstandsmitglied: Heinz Lorber

Die Zwölfer-Marathon-Serie ist vorbei. Sie ist Geschichte; und vielleicht ist sie so etwas wie Vereins- oder Laufgeschichte.

~~Der Hamburger Leichtathletik-Verband, der partout nicht davon zu überzeugen war, die Läufe als „vernünftigen“ Sport oder gar als Volksläufe anzuerkennen, war vorher mit seiner Skepsis nicht allein. (Vielleicht ist er es jetzt. Manche Leute lernen sehr langsam.)~~

Christian Hottas hat viel Mut bewiesen, sich in ein solches Unternehmen zu stürzen und quasi im Alleingang die Laufserie zu organisieren, obwohl er auch so schon durch seinen Beruf und seine Tätigkeit für unseren Verein (z.Zt. z.B. Statistik für das nächste Club-Heft, Elbtunnel-Marathon) reichlich ausgelastet ist. Und dabei stand Christian während der Läufe nicht als Helfer zur Verfügung, denn er wollte ja selber mitlaufen. Eigentlich konnte das gar nicht gut gehen.

Aber Christian hat Recht behalten - und er war selbst über die große und positive Resonanz überrascht.

Trotz einiger kleiner Pannen - und obwohl sich das Winterwetter alle Mühe gab, den Läufern das Leben schwer zu machen ( vgl. Angaben unter den Ergebnislisten) - wurde das Ganze doch eine rundherum gelungene Veranstaltung.

Ich gratuliere Christian.

Gratulieren möchte ich auch den Läufern, insbesondere denen, die an allen zwölf Tagen die Marathondistanz bewältigten.

Die letzteren haben wirklich eine tolle Leistung vollbracht; und ich halte den Modus der Serienwertung, der die Läufer mit vielen Starts begünstigte, für eine angemessene und gute Idee.

Auf den Seiten 24 - 26 habe ich den Artikel „European Ultracraze“ (craze = Verücktheit) unserer slowenisch-kanadischen Serien-Siegerin in der Originalfassung abgedruckt. Läufer, die schlechter Englisch beherrschen als ich, mögen mir verzeihen; die anderen werden ihn sicher mit Genuss lesen.

Hans-Joachim Meyer

## 1. Lauf - 21.12 2001 - Ray McCurdy Marathon

Der "**Ray McCurdy Marathon**" eröffnete am 21.12.2001 um 17.10 h (mit kleiner Verspätung wegen der späten Anreise der sächsischen Teilnehmer) die Weihnachts-Neujahr-Marathonserie des 100MC.

22 Läufer aus 4 Nationen hatten für die 23 Runden des "Titanic-Kurses" gemeldet. 21 erschienen und 19 beendeten auch das Rennen. (Während alle 17 Männer ankamen, schafften dies nur 2 von 4 Frauen = 50 Prozent. Hej, wer ist hier das schwache Geschlecht?)

Gelaufen wurde eine kleine Auftakttrunde (an deren Ende sich die Spitzengruppe fast verlor) sowie 22 größere Runden auf kleinen Wohnstraßen, die zumindest in der zweiten Hälfte des Laufes fast verkehrsfrei waren. Dafür fiel das Thermometer von anfangs +2 °C auf -3 bis -5 °C ab und verursachte so auf den Fahrbahnen der 4 belauften Straßen eindrucksvolles Glatteis.

Jobst von Palombini (100MC, Bückeburg) übernahm schon in der ersten großen Runde die Spitze und siegte überlegen in 3:15:57 h vor René Wallesch (100MC, Geesthacht, 3:39:46 h). Die folgenden Plätze waren hart umkämpft: 3. Oliver Wilde (Hamburg) in 3:47:47 h, 4. Sjoerd Slaaf (100MC, Groningen/NED) in 3:47:52 h, 5. Harald Petersen (100MC, Kiel) in 3:49:03 h und 6. André Willems (Troisdorf) in 3:49:41 h schenkten sich nichts. Auch Mario Sagasser (Henstedt-Ulzburg) und Thomas Schiebel (100MC, Dresden) blieben in 3:54:08 bzw. 3:57:49 h noch knapp unter der 4-Stunden-Marke.

Knapp drüber dagegen der Neunte Ho-Seung Ryu (Korea!) in 4:03:52 h und der Zehnte Thorsten Themm (100MC, Nortorf) in 4:05:53 h).

Nun wurden die Abstände auch mal größer: Dr. Jürgen Kuhlmeier (100MC, Oldenburg) folgte als 11. in 4:16:33 h, Veranstalter Christian Hottas (100MC, Hamburg) in 4:29:39 h als 12., Ekkehard Steuck (100MC, Dresden) in 4:29:07 h als 13. und Heinrich Schütte (Nordstemmen) in 4:30:28 h als 14.

"Geburtstagskind" Ray McCurdy (100MC, Glasgow/SCO) - er wurde 48 Jahre alt - wurde 15. in 4:53:23 h, Frauensiegerin Rosemarie von Kocemba 16. in 4:54:30 h. Sigrid Eichner (100MC, Berlin) kam als 17. gesamt und 2. Frau nach 5:06:08 h ins Ziel, Lothar Gehrke (100MC, Hamburg) als 18. in 5:12:20 h und last not least Konrad Schwarz (100MC, Hamburg) nach 5:23:11 h als 19. und damit Schlußlicht.

Besonderer Dank des Organisators und aller Läufer auch an Ronald Kwint (Groningen/NED), der während der ersten 4:20 h für Verpflegung und Rundenprotokollierung sorgte und dann von Jobst von Palombini abgelöst wurde!

Der Umtrunk zu Rays Geburtstag und das obligatorische Geburtstagsständchen folgten dann später bei Christian im trauten Kreis mit sächsischem Bier ...

## 2. Lauf - 22.12.2001 - Rolf Frank Marathon

Der "**Rolf Frank Marathon**" am 22.12.2001 war wirklich rekordträchtig: Zum einen starteten 43 Läufer/innen aus vier Ländern, von denen 41 finishten, womit die bisherigen Rekordmarken des Teichwiesen-Kurses von 42 Startern / 39 Finishern des LAV-Silvester-Marathons 2000 überboten wurden. Zum anderen verbesserte auch Ricarda Botzon, 2001 Europameisterin über 100 km sowie Weltrekordlerin über 6 Stunden, trotz stellenweiser Eisglätte ihren Silvester 2000 aufgestellten alten Streckenrekord von 3:10:01 h auf 3:09:18 h. Dies ist um so bemerkenswerter, da sie diesmal ohne Konkurrenz einen einsamen Start-Ziel-Gesamtsieg (!) herauslief. D.h. sie lief eigentlich einzig und allein gegen die Uhr!

Vortagesieger Jobst von Palombini konnte in 3:25:28 h Gesamtrang 2 sowie den Männer-Sieg von dem "frischen" Gerd Kurschus (Kiel, 3:28:05 h) sichern. Dabei spricht es für Jobst, daß er auch in Rückstand zu Gerd "seinen" Platz zurück eroberte. Mit René Wallesch (3:38:55 h) finishte ein weiterer Serienläufer auf Rang 4.

Beachtlich auch die Leistung von M60-Sieger Jürgen Ranta (Brunsbüttel, Eskorte 64) mit einer 3:42:25 h!

Jubilär Rolf Frank, der mit seiner "Eskorte 64" zu seinem 64. Geburtstag angereist war, finishte in 3:30:64 h.

## 3. Lauf - 23.12.2001 - Rolf Frank Marathon

Der "**Helmut Schmidt Marathon**" am 23.12.2001, 3. Lauf unserer Weihnachts-Neujahr-Serie 2001/02, war wieder einmal ein echter Genuss! 24 Läufer aus Korea, Polen, Niederlande und Dänemark sowie natürlich Deutschland waren bei blauem Himmel, Rauhreif-überzogener Landschaft und strahlendem Sonnenschein an den Teichwiesen angetreten. 23 beendeten den Marathon auch. Mit dabei auch einer der beiden dänischen Marathonsammler Nummer 1, Anders Madsen, mit seiner Tochter Birgitte Munch Madsen sowie der polnische M60-Crosslauf-Meister, Florian Adolph aus Puck bei Danzig.

An der Spitze des Feldes ging diesmal wirklich "die Post ab": Gleich vom Start weg setzte sich ein Trio mit Rainer Knörr (Grosshabersdorf, frischer Läufer), Oliver Wille (Hamburg, lief am 21. schon) sowie Jobst von Palombini (100MC, lief am 21. & 22.12.) vom Rest des Feldes ab. Am Ende der 4. Runde (km 11,2) mußte Jobst ein wenig abreißen lassen, lag 26 Sekunden hinter den beiden anderen zurück. Serienläufer René Wallesch (100MC) lief weitere 4 Minuten dahinter auf Platz 6 hinter André Willems (Troisdorf) und Matthias Jenzen (Bargtheide). Anfang der 6. Runde (ca. km 13,8) passierte René Matthias und schloß noch in dieser Runde zu André auf, den er dann in der 7. Runde hinter sich lassen konnte.

Das Ende der 7. Runde (km 18,5) durchliefen Oliver und Rainer in 1:30:11 h, Jobst in 1:32:27 h, René in 1:34:20 h, André in 1:35:04 h und Matthias schon etwas abgeschlagen in 1:37:10 h. Gegen Ende der 9. Runde (km 23,7) schloss René dann zu Jobst auf und konnte diesen dann in der 10. Runde sogar um 13 Sekunden hinter sich lassen. René's Rückstand zu den beiden Führenden betrug nur noch 163 Sekunden!

Doch so schnell gab sich Jobst nicht geschlagen: Runde 11 und 12 beendeten beide Serienläufer gleichauf. Nach Runde 13 (km 34,4) lag Jobst wieder 29 Sekunden vor René. Doch eben in dieser 13. Runde war auch das Führungsduo geplatzt! Nun lag Rainer mit 2:45:09 h allein in Front, dahinter Oliver in 2:45:27 h, Jobst in 2:46:20 h und René in 2:46:49 h. Olivers Probleme hielten auch in der 14. Runde an. Er wurde in dieser drittletzten Runde sowohl von René als auch von Jobst überholt und fiel auf Platz 4 zurück. Alle vier schenkten sich dann auch auf den letzten 5 km nichts, liefen jedoch alle etwa gleiche Rundenzeiten, so dass sich nichts mehr wirklich änderte. Allein Oliver schaltete in der Schlussrunde etwas zurück.

So siegte Rainer Knörr in 3:21:38 h vor Jobst von Palombini (3:22:06 h), René Wallesch (3:23:35 h) und Oliver Wille (3:28:24 h).

Bei den Frauen fehlte dagegen jegliche Dramatik: Birgitte Munch Madsen aus Ølstykke (DEN), die mit ihrem Vater Anders Madsen am Vorabend angereist war und bei Minusgraden im Auto übernachtet hatte, lief ein frisches und souveränes Rennen. Sie schien jeden Meter zu genießen und siegte in 3:45:55 h vor Serienläuferin Rosemarie von Kocemba (Kiel), die nach 4:47:38 h ihren 3. Marathon in 3 Tagen beendete.

Erstaunlich: Fast alle Serienläufer waren am dritten Tag schneller als am zweiten! (Sieben Stunden mehr Regeneration machen offenbar eine Menge aus!) Die größte Verbesserung im Vergleich zum Vortag gelang dabei Thorsten Themm: satte 63 Minuten von 4:55:33 h auf 3:52:29 h! Veranstalter Christian Hottas lief immerhin noch 24 Minuten schneller als am Vortag (4:41:20 h zu 4:17:41 h), Ho-Seung Ryu knapp 14 Minuten, Ray McCurdy knapp 13. Lothar Gehrke - am ersten Tag Vorletzter und an Tag 2 & 3 Schlußlicht - hatte es noch etwas "leichter", sich zu steigern: Nach 5:44:57 h am 2. Tag finishte er diesmal in 5:13:57 h, genau 31 Minuten schneller...

Betrachtet man die Zeiten aller 3 Marathons, so liefen Jobst von Palombini, Sjoerd Slaaf, Ray McCurdy sowie Lothar Gehrke den ersten Marathon am schnellsten, Rosi von Kocemba den zweiten, mit René Wallesch, André Willems, Ho-Seung Ryu, Thorsten Themm und Christian Hottas aber immerhin gleich 5 Läufer ihren dritten!

#### 4 Lauf - 24.12.2001 - Ava Gardner Marathon

Auch der vierte Marathon der 100MC-Weihnachts-Neujahr-Serie ist Geschichte: 17 Teilnehmer, darunter 3 Frauen, hatten sich von Schnee und Glatteis schon vor dem Start nicht abhalten lassen, dennoch beim "" an den Teichwiesen zu starten. Mit dabei auch "Geburtstagskind" Bianca Gudd, die nach ihrem 30,9-km-Trainingslauf beim "Ray McCurdy Marathon" drei Tage vorher nun durchlief und in 4:16:20 h (begleitet von "Red Bull" Thorsten Themm) als Siegerin finishte.

In der Männerkonkurrenz war Christoph Randt (Heddesheim) als ausgeruhter Unter-3-Stunden-Läufer eh konkurrenzlos. Er spulte seine Runden denn auch im Alleingang ab und siegte souverän in 3:19:30 h. Daß nicht mehr drin war, lag vor allem am Wetter und am Streckenzustand. Ca. 2 cm Pulverschnee, Wind und dann nach 2.40 Stunden Eisregen - Schneeregen - Eisregen - "normaler" Regen - Eisregen ... hatten für eine immer glattere Piste gesorgt. Auch Hartmut Feldmann als Rundenzähler und Versorgungschef hatte keinen leichten Job unter diesen Bedingungen.

Top-Leistungen zeigten auch die Serienläufer René Wallesch (100MC) und André Willems (Troisdorf): René wurde 2. in 3:30:05 h (Durchschnitt aller 4 Marathons nun 3:33:05 h), André 3. in 3:46:51 h (3:44:48 h). Harald Petersen (Kiel), der am 3. Tag pausiert hatte, belegte in 3:53:06 h Platz 4.

Die weiteren 4-fach-Läufer (in Klammern die Durchschnittszeit aller 4 Marathons): 6. Sjoerd Slaaf (100MC, Groningen/NED) 4:13:56 h (3:59:45 h), 8. Thorsten Themm (100MC, Nortorf) 4:16:20 h (4:17:34 h), 13. Christian Hottas (100MC) 4:42:12 h (4:31:28 h), 14. Ho-Seung Ryu (Heidelberg) 5:12:53 h (4:14:24 h), 16. Ray McCurdy (100MC, Glasgow/SCO) 5:58:21 h (5:18:52 h) und 17. Lothar Gehrke (100MC, Hamburg) 6:02:25 h (5:33:25 h).

Ho-Seung Ryu, der schon direkt nach dem 3. Marathon am Vortag mit einem beidseitigen "shin splint" (Entzündungs- bzw. Überlastungsreaktion der Schienbeinmuskulatur) zu kämpfen hatte, fiel damit in der Gesamtwertung hinter Sjoerd Slaaf zurück.

Peter Wieneke (100MC) und Christian Hottas liefen vorher angesagte Zeiten für ihre "Ziel-60-Marathon-Sammlungen". Christian fehlt damit nur noch eine 4:43-h-Zeit, um in diesem Jahr (!) in jeder Minute von 3:48 h bis 4:47 h einen Marathon gefinisht zu haben!

## **5. Lauf - 25.12.2001 - Humphrey Bogart Marathon**

Regen, Sonne und zum Schluß erneut Regen prägten bei Temperaturen um 5 °C den "**Humphrey Bogart Marathon**" am 25.12.2001. Mit neuen Startern fanden sich ausschließlich Serienläufer ein, die bei diesem 5. Lauf der Weihnachts-Neujahr-Marathonserie auch alle ihren 5. Marathon bestritten.

Für H-Seung Ryu, unseren koreanischen Läufer aus Heidelberg, erwies sich dieser 5. Lauf als nicht machbar. Überlastungsbeschwerden an beiden Schienbeinen (shin splint) zwangen ihn bereits nach 1,3 Runden zum Abbruch des Laufs und der Serie. Er reiste noch am selben Tag nach Hause.

Für alle anderen acht erwies sich der Tag als guter: René Wallesch (100MC, Geesthacht) siegte mit seiner besten Serienzeit von 3:22:05 h vor André Willems (Troisdorf), der mit 3:32:29 h ebenfalls so schnell war wie an keinem der Vortage! Auch Thorsten Themm (100MC, Nortorf) finishte mit 3:57:09 h noch unter der 4-Stunden-Marke.

Florian Adolph (Puck/PL), Polnischer M60-Crossmeister, lief zwar "erst" seinen dritten marathon in Folge, den aber nach 4:05:21 und 4:14:49 h mit nun 4:09:37 h in beeindruckend gleichmäßiger Manier. Sjoerd Slaaf (100MC, Groningen/NED) schraubte als Vierter (4:14:28 h) den niederländischen Marathon-Mengen-Rekord für ein Kalenderjahr - im Vorjahr von 100MC-Mitglied Ben Mol mit 65 Marathons aufgestellt - auf nunmehr 69 und beschloß, auch am 26.12. noch einmal um die Teichwiesen zu starten. Christian Hottas erreichte in 4:32:54 h das Ziel, während Lothar Gehrke und Ray McCurdy eine gute Stunde später mit 5:34:40 bzw. 5:43:54 h finishten.

Damit haben alle 8 ihre Serienwertung erreicht!

## **6. Lauf - 26.12.2001 - 3. 100MC-Weihnachts-Marathon**

Der **3. 100MC-Weihnachts-Marathon** am 26.12.2001 fand diesmal aus logistischen Gründen nicht wie in den beiden Vorjahren auf der Berner Runde, sondern rund um die Teichwiesen statt. Mit 18 Läufern war wieder ein größeres Starterfeld bei Temperaturen um 5 °C angetreten. Das Wetter erwies sich erneut als sehr wechselhaft und bescherte Wind, Regen, Hagel und Schnee. Dafür veränderte sich die Bodenbeschaffenheit von Eisglätte zunehmend zu leichtem Matsch...

Gleich vom Start weg übernahm Oliver Wille (Hamburg) bei seinem 3. Serienstart die Führung vor dem Serienersten und Vortagessieger René Wallesch (100MC, Geesthacht). Behutsam baute er sie bis zur Halbmarathonmarke auf gut 2 Minuten aus, bevor er jedoch etwas zurückstecken mußte. René seinerseits arbeitete sich nun ebenso vorsichtig an Oliver wieder heran und überholte ihn schließlich in der 3.-letzten Runde bei km 36. Am Ende siegte René erneut, diesmal in 3:26:24 h, vor Oliver, der nach 3:29:29 h ins Ziel kam. Eine beeindruckende Leistung sowohl bezüglich Konstanz als auch Taktik von René!

Ähnlich spannend verlief das Frauenrennen: Zunächst führte bis km 14 Cornelia Feurich (Hamburg), dann übernahm Helle Madsen (Kiel) die Spitze. 5 km lang liefen beide dann gleichauf. Bei Halbmarathon war Helle dann plötzlich 2:05 Min. vor Cornelia. Schließlich baute sie ihren Vorsprung dann kontinuierlich aus und siegte in 4:24:30 h zu 4:32:09 h deutlich.

Die Serienläufer beendeten ihren sechsten Marathon innerhalb von 120 Stunden wie folgt: 5. Sjoerd Slaaf (er steigerte den niederländischen Jahresrekord damit auf 70 Marathons!) 4:06:59 h, 13. Christian Hottas (lief die letzte fehlende Zeit für sein Ziel-60-Marathon-Projekt 2001) 4:43:08 h, 14. Thorsten Themm 4:56:03 h, 17. Ray McCurdy (Schottland) 5:34:48 h und 18. Lothar Gehrke (Jg. 1939!) 5:41:11 h. - Sjoerd wird aus beruflichen Gründen den Rest der Serie ebenso fehlen wie André Willems (Troisdorf), der "nur" für die ersten fünf Läufe gemeldet hatte und bereits am Vortag wieder heimgefahren war.

Harald Petersen (Kiel) als Dritter in 3:43:50 h und Florian Adolph (Puck/POL, Jg. 1940) als Sechster in 4:13:22 h liefen ihre jeweils 4. Serienmarathons und stehen vor dem Sprung in die Serienwertung.

Das erste halbe Dutzend ist geschafft, das zweite mag folgen ....

Mit ihren sechsten Marathons konnten sechs Läufer erstmals die Bonus- und Streichregeln der Serienwertung nutzen: Gewertet werden bekanntermaßen die Durchschnittszeit der besten 5 Läufe, "korrigiert" durch je 5 Minuten Zeitbonus für jeden weiteren gefinishten Marathon.

Dies bedeutete, daß Rene Wallesch, Sjoerd Slaaf, Ray McCurdy und Lothar Gehrke jeweils ihr bisheriges schlechtestes Ergebnis nun streichen und durch die Zeit des 3. 100MC-Weihnachtsmarathons ersetzen konnten. Zudem erhielten sie ebenso wie Thorsten Themm und Christian Hottas jeweils die 5-Minuten-Gutschrift.

Der aktuelle Zwischenstand nach dem 6. Lauf am 26.12.2001:

1. René Wallesch 3:23:13 h
2. André Willems 3:42:20 h
3. Sjoerd Slaaf 3:56:11 h
4. Thorsten Themm 4:08:29 h
5. Christian Hottas 4:26:45 h
6. Ray McCurdy 5:14:10 h
7. Lothar Gehrke 5:24:25 h

Florian Adolph (Puck/POL) wird am 27.12. seinen 5. Wertungslauf bestreiten, Harald Petersen (Kiel) und Manfred Hopp (Hamburg) einen Tag später.

## 7. Lauf - 27.12.2001 - Marlene Dietrich Marathon

Das einzig Beständige am Wetter war mal wieder der Wechsel: Diesmal präsentierte sich die Teichwiesen-Strecke am 27.12.2001 schon vor dem Start ganz in weiß. Bei Temperaturen knapp über bzw. um 0 °C entstanden zwar einzelne dunkle Flecke auf dem Kurs selbst, doch die schneiten schließlich im dichten Flockengewirbel der 4. und 5. Stunde wieder vollständig zu. Am Ende lagen überall mindestens 3 cm Schnee.

Für die elf Starter des von Johannes-Kepler-Marathon auf "**Marlene Dietrich Marathon**" umbenannten 7. Laufes der Marathon waren die Bedingungen dennoch nicht so schlecht. Christian Hottas und Ray McCurdy liefen ihre zweitbeste Serienzeit, Thorsten Themm seine drittbeste.

René Wallesch erwies sich wieder einmal als eine Klasse für sich. In 3:24:48 h siegte er zum dritten Mal in Folge und überrundete dabei alle (!) Mitstreiter. Thomas Radzuweit (Hamburg) folgte als Zweiter mit 3:48:03 h in gebührendem Abstand. Dr. Jürgen Kuhlmeier (100MC, Oldenburg) tobte sich am Tag vor seinem Tauchurlaub am Roten Meer nochmals so richtig im Schnee aus und wurde als M60er Dritter in 4:09:15 h.

Thorsten "Red Bull" Themm war bei seinem ebenfalls 7. Marathon in Serie diesmal nach 4:14:52 h im Ziel, gefolgt von Veranstalter Christian Hottas, der seine letzten 3,5 km zusammen mit der Frauensiegerin Tanja Angleitner (Maribor/Slowenien) lief und nach 4:22:21 h finishte. Tanja, die mit dem Langstreckenlauf erst vor einem Jahr während eines Forschungsaufenthaltes in den USA und Kanada begonnen hatte, war am 26.12. für die letzten 6 Marathons extra nach Hamburg eingeflogen! Für Christian zeigte sein 7. Lauf in ebenso vielen Tagen, daß auch nach einer Woche immer noch genügend Kraft für Duelle da ist. Bis km 11,3 lag er (teilweise bis zu 3 Minuten) hinter Florian Adolph (Puck/POL) zurück, konnte ihn zu Beginn der 5. Runde dann überholen. Doch Florian blieb dran, verlor die folgenden zwei Runden nur je 10 Sekunden, bis zum Halbmarathon insgesamt 59 Sekunden. Doch Christian erhöhte Tempo in Runde 11 & 12 (von 16,3) brachten dann die Entscheidung. Florian mußte abreißen lassen und wurde in 4:27:30 h letztlich Siebter.

Uli Schulte, marathonlaufender Pastor aus Bremen, finishte als Achter in 4:56:32 h, gefolgt vom Schotten Ray McCurdy (5:03:26 h), Torsten Birnbach (5:32:54 h) und last not least Lothar Gehrke, der sich stets gut gelaunt öfters mal am Rundenende seinen geliebten Schluck Weizenbier gönnte und der mit dieser Kohlenhydrat-Quelle nach 5:39:47 h das Ziel erreichte.

Besonderer Dank gebührte schließlich Ulrike Pütter & Holger Schwarz (Hamburg), die sich beide am Vorabend des Laufes noch hatten als Helfer anwerben lassen!

## **8. Lauf - 28.12.2001 - Jana Hottas Marathon**

Der "**Jana Hottas Marathon**" am 28.12.2001, achter Lauf der Serie, erwies sich nicht wegen der Strecke, sondern wegen der Wetterbedingungen als absolut härtester bisher: Schneematsch, bis knöcheltiefe Pfützen an den Straßenkreuzungen, Regen, Wind und Hagel machten den 15 Teilnehmern das Leben (bzw. Laufen) extrem schwer. Kein Wunder, daß zwei von ihnen (Manfred Hopp und die ohnehin magen-mäßig etwas angeschlagene Tanja Angleitner) zur Mitte ausstiegen.

Allein Jobst von Palombini hatte nach 4 Ruhetagen gut lachen: Er gewann in sehr guten 3:19:45 h klar vor dem Serienführenden René Wallesch (3:34:20 h). Harald Petersen finishte seinen 5. Serienlauf in 4:03:52 h als Dritter und konnte sich in der Serienwertung 0,2 Sekunden (!) vor Sjoerd Slaaf auf Platz 4 einordnen.

Dr. Volkmar Henke blieb, obwohl frisch, aufgrund des Wetters mit 4:26:23 h rund eine Stunde über seinen sonstigen Zeiten und wurde Vierter. Helle Madsen lief nach 4:30:32 h als Fünfter bzw. Frauensiegerin ein und wahrte mit ihrem 3. Finish ihre Chancen auf den Seriensieg ebenso wie Cornelia Feurich, die nach 4:35:00, 4:35:02 und 4:32:09 nun 4:33:12 h lief, zweite Frau und Gesamt-Siebter wurde. Zwischen beiden lief noch Heinrich Schütte (4:31:05 h, 3. Serienlauf) ins Ziel.

Christian Hottas erreichte nach 4:53:56 h in seinem 8. Serienlauf als 8. noch unter 5 Stunden das Ziel. Florian Adolph (Polen) blieb als 9. mit 5:05:00 h bei seinem 6. Serienlauf dagegen erstmals über 5 Stunden und befand, daß er sich den eventuell geplanten 7. Marathon nicht mehr antun müsse.

Einzig Lothar Gehrke schien sich bei seinem achten Lauf echt wohl zu fühlen und lief als 10. in 5:29:04 h seine drittbeste (!)Zeit. Thorsten Themm dagegen, immerhin Dritter der Serienwertung, hatte nach superschnellen ersten Runden bei diesem Schneematsch irgendwann nicht mehr die rechte Lust und ließ sich als 11. in 5:32:24 h in der Schlußrunde sogar von Lothar noch mal richtig "naß machen".

Uli Schulte, unser immer netter Pastor aus Bremen, ließ sich trotz fehlender Regenkleidung und mehrfachem Wechsel seiner pitschnassen Kleidung nicht beirren und kam nach 6:19:55 h bei diesem harten Lauf als 12. ins Ziel, nur noch gefolgt vom Schotten Ray McCurdy, der als 13. in 6:33:12 h den langsamsten Marathon seiner Laufbahn nach Hause brachte. Ray sollte in den folgenden Tagen jedoch aufpassen, da sein Vorsprung auf Lothar in der Serienwertung nicht uneinholbar ist!

## **9. Lauf - 29.12.2001 - Pablo Casals Marathon**

Der "**Pablo Casals Marathon**" am 29.12.2001 - neunter Lauf des "Winter-Dutzend" - fand wieder rund um die Teichwiesen statt, allerdings mit rund 40-minütiger Verspätung, da der verabredete Gepäck- und Personentransport leider

nicht funktioniert hatte. Nach dem Tauwetter und Schneematsch des Vortages hatte es inzwischen gefroren, so daß die Strecke zu je rund 50 % aus wieder gefrorenem Schneematsch und schneefreiem Boden bestand.

Jobst von Palombini dominierte erneut und feierte in 3:17:36 h (für diese Bedingungen eine Super-Leistung!) in seinem 5. Rennen seinen 4. Gesamt- und 5. Männer-Sieg. Für die Serienwertung nutzt ihm dies jedoch wenig, da der Tageszweite René Wallesch (3:35:49 h) wegen seiner nun 9 Läufe bereits 20 Bonus-Minuten zu Buche stehen hat. Als Tagesdritter bleibt Mario Sagasser in 3:49:34 h ebenfalls noch unter der 4-Stunden-Marke.

Hinter Dr. Volkmar Henke (4:20:22 h) läuft Tanja Angleitner (Slowenien) zum 2. Mal als Frauensiegerin ins Ziel, diesmal in 4:25:43 h. Ihre Ambitionen auf den Seriensieg nehmen langsam Konturen an...

RD Christian Hottas läuft ab km 28 permanente Temposteigerungen und finisht in 4:30:37 h und verbessert sich so in der Schlußrunde auf Platz 6 vor Peter Wieneke (4:31:37 h) und Heinrich Schütte (4:32:05 h), die beide kurz vor dem Ziel warten müssen, bis ihre "Ziel-60-Zeit" erreicht ist.

Sigrid Eichner wird in 5:15:31 h 2. Frau. Hinter ihr beenden Ray McCurdy, Thorsten Themm und Lothar Gehrke ihren jeweils neunten Marathon in 9 Tagen in 5:42:50 h, 5:46:00 h bzw. 6:02:59 h.

### **10. Lauf - 30.12.2001 - Theodor Fontane Marathon**

Auch der 10. Lauf des "Winter-Dutzend" - der "**Theodor Fontane Marathon**" - findet am 30.12.2001 an den Teichwiesen mit gefrorenem Schneematsch als Untergrund statt. Während LAV-Chef Wolfgang Kucklick etwas ratlos siniert, wie er am Folgetag seine mehr als 1.000 Teilnehmer des LAV-Silvesterlaufes heil über den Kurs lotsen soll, lassen sich die 15 Marathonläufer von den Kursverhältnissen nicht beirren, sind sie doch inzwischen falls alles gewohnt.

Thorsten Themm findet sich zum 10. Lauf der Serie indessen nur als Helfer ein: Er ist ausgelaugt und steigt aus der Serie aus! Nun sind nur noch René Wallesch, Christian Hottas, Ray McCurdy & Lothar Gehrke voll dabei...

Wieder setzt sich Jobst von Palobini durch, diesmal in 3:19:46 h. Wieder wird René Wallesch Zweiter, diesmal in 3:38:58 h, behält aber klar die Serienführung. Neu ist aber der Dritte, diesmal Holger Schwarz (Hamburg, 4:15:58 h), einer unserer Super-Helfer. Dicht hinter ihm bestätigt Tanja Angleitner als Gesamt-Vierter und (zum 3. Mal) als Frauensiegerin in 4:17:38 h, daß sie aktuell die schnellste Serienläuferin ist. Mit Thomas Wulff wird ein Ex-Hamburger und Nun-Freiberger in 4:19:16 h Fünfter.

Helle Madsen finisht zum vierten Mal innerhalb der Serie, diesmal als 2. Frau des Tages in 4:27:49 h, gefolgt von Karsten Kohlamm (Hamburg) & Tom Staats (dem RD des Braunschweig-Marathon), die gemeinsam in 4:33:00 h ins Ziel kommen. Peter Wieneke erfüllt sich in 4:36:37 h eine weitere "Ziel-60-Zeit". Gemeinsame Zehnte werden Holger Schwarz' Partnerin Ulrike Pütter & RD Christian Hottas in 4:49:59 h.

Manfred Hopp sichert sich in 5:01:34 h seine 4. Wertungszeit. Hinter ihm folgen dann Sigrid Eichner (3. Lauf, 5:23:33 h), Ray McCurdy (10. Lauf, 5:57:15 h) und schließlich Lothar Gehrke (ebenfalls 10. Lauf, 6:00:26 h).

### **11. Lauf - 31.12.2001 - 100MC Silvester Marathons**

Da die Teichwiesen-Strecke am letzten Tag des alten Jahres ausschließlich der LAV Hamburg-Nord gehört, wie deren Vorsitzender Wolfgang Kucklick ausdrücklich betont hatte, trafen sich die 16 Starter des "**100MC Silvester Marathons**" halt wieder auf der sogenannten "Titanic-Strecke" nahe der U-Bahn-Station Buchenkamp. Noch ehe der Aufbau der Verpflegungsstation fertig ist und Helfer Hans-Joachim Meyer eingetroffen ist, startet der Serienführende René Wallesch schon mal seinen privaten Marathon, wenigstens dessen kleine Auftaktrunde. Doch dann entschließt er sich doch noch für den gemeinsamen und offiziellen Start...

Das Wetter ist traumhaft: Sonne, klarer, blauer Himmer und überall auf Bäumen, Sträuchern und Straße eine feine Schicht Puderschnee! Und so bleibt es bei -6 °C bis zum Ende.

Die Sieger sind dieselben wie an den beiden Tagen zuvor: Jobst von Palombini zum 7. Mal im 7. Rennen, diesmal in 3:25:52 h, seiner langsamsten Serienzeit, und Tanja Angleitner (Slowenien) zum 4. Mal im 4. Rennen, diesmal in 4:14:13 h, ihrer schnellsten Serienzeit! Tanjas Chancen auf den Seriensieg wachsen zusätzlich durch den Ausstieg von Helle Madsen, die somit bei "nur" 4 Finishes nicht in die Serienwertung gelangt! Doch zunächst geht erst mal Cornelia Feurich als Tageszweite in 4:20:33 h in Front: Sie zieht mit nunmehr 5 Finishes als erste Frau überhaupt in die Serienwertung ein!

René Wallesch läuft einmal mehr mit 3:31:58 h konstant um 3:30 h herum und wird wieder Zweiter vor Harald Petersen (3:45:31 h), der sich schon allein deshalb beeilen muß, damit er um 15 Uhr pünktlich zum Silvesterlauf über 10 km in Kiel antreten kann! Auch Rolf Frank als Vierter bleibt mit 3:58:54 h noch unter 4 Stunden.

Norbert Schmid wird in 4:08:54 h Fünfter, der verspätet angereiste und gestartete Thomas Schiebel in 4:09:03 h Sechster.

Manfred Hopp beendet sein 5. Serienrennen als 13. in 5:04:42 h und kommt somit in die Serienwertung, während sich der "harte Kern" bei seinem 11. Marathon in 11 Tagen wie folgt plazierte: Ray McCurdy 4:45:17 h (seine schnellste Serienzeit!), Christian Hottas 4:47:06 h und Lothar Gehrke 6:25:06 h.

## 12. Lauf - 1.1.2002 - Pierre de Coubertin Marathon

Aller guten Dinge wurden schließlich zwölf: Der "**Pierre de Coubertin Marathon**" am 01.01.2002 komplettierte das "Winter-Dutzend". Gelaufen wurde wieder an den Teichwiesen, allerdings erst ab 12.00 h, um den Teilnehmern doch noch etwas Schlaf zu ermöglichen. Kleiner Nachteil: Die letzten Runden waren bei schwindendem Restlicht, für die letzten Läufer gar im Dunkeln zu absolvieren.

René Wallesch sicherte sich in 3:24:15 h seinen vierten Tagessieg (immerhin seine drittschnellste Serienzeit!) und siegte in der Serienwertung hochüberlegen. Heinrich Schütte (Nordstemmen) finishte als Tageszweiter in 4:02:13 h seinen 5. Serienlauf, vor 100MC-Neumitglied Harald Petersen (4:05:03 h) und Gerold Gierse (4:05:40 h), wobei letzterer lange Zeit an 2. Stelle gelegen hatte.



*René Wallesch*

Bei den Frauen waren die Voraussetzungen klar: Tanja Angleitner (Maribor/Slowenien) hatte nach ihren bisherigen 4 Tagessiegen sowieso den besten Wertungsschnitt (nämlich 4:19:59 h). Cornelia Feurich (Hamburg) hingegen hatte bereits 5 Serienmarathons gefinisht (Schnitt: 4:31:11 h) und lief um die 5 Bonus-Minuten und ggf. noch eine Zeitverbesserung (unter 4:35:02 h). D.h. Tanja hatte umgerechnet 37 Minuten Vorsprung auf Cornelia.

Folgerichtig übernahm also Cornelia die Initiative und machte das Tempo, während Tanja ihr permanent auf den Fersen blieb. Naja, jedenfalls 4 Runden lang. Dann ging Tanja ihrerseits in die Offensive und baute ihre Führung kontinuierlich auf mehr als 17 Minuten (!) aus. Tanja errang so in 4:20:15 h ihren 5. Tagessieg vor Cornelia (4:37:55 h) und Rosemarie von Kocemba (Kiel, 4:45:22 h), die ihren 4. Serienlauf beendete.

Zwischen Cornelia und Rosi finishte indessen RD Christian Hottas seinen 12. Serienlauf, diesmal in 4:39:43 h als Gesamt-Siebter, während Lothar Gehrke und Ray McCurdy ihren ebenfalls 12. Serienmarathon in 5:25:00 h bzw. 5:31:55 h ins Ziel brachten.

## Serienwertung

In der Serienwertung ergab sich damit folgendes Bild:

### Männer:

1. René Wallesch (100MC, Geesthacht) - 12 Läufe - Best 5 17:01:07 h -  
Bonus 35:00 min - Wertungszeit 2:49:13 h
2. Jobst von Palombini (100MC, Bückeburg) - 7 Läufe - Best 5 16:35:10 h -  
Bonus 10:00 min - Wertungszeit 3:09:02 h
3. Harald Petersen (100MC, Klausdorf) - 7 Läufe - Best 5 19:15:22 h -  
Bonus 10:00 min - Wertungszeit 3:41:04 h
4. André Willems (Troisdorf) - 5 Läufe - Best 5 18:31:40 h -  
Bonus 0:00 min - Wertungszeit 3:42:20 h
5. Thorsten Themm (100MC, Nortorf) - 9 Läufe - Best 5 20:26:43 h -  
Bonus 20:00 min - Wertungszeit 3:45:21 h
6. Christian Hottas (100MC, Hamburg) - 12 Läufe - Best 5 22:08:12 h -  
Bonus 35:00 min - Wertungszeit 3:50:38 h
7. Sjoerd Slaaf (100MC, Groningen/NED) - 6 Läufe - Best 5 20:05:57 h -  
Bonus 5:00 min - Wertungszeit 3:56:11 h
8. Florian Adolph (Puck bei Danzig/POL) - 6 Läufe - Best 5 21:10:39 h -  
Bonus 5:00 min - Wertungszeit 4:09:08 h
9. Ray McCurdy (100MC, Glasgow/SCO) - 12 Läufe - Best 5 25:05:49 h -  
Bonus 35:00 min - Wertungszeit 4:26:10 h
10. Heinrich Schütte (Nordstemmen) - 5 Läufe - Best 5 22:13:58 h -  
Bonus 0:00 min - Wertungszeit 4:30:19 h
11. Peter Wieneke (100MC, Hamfelde) - 5 Läufe - Best 5 22:31:33 h -  
Bonus 0:00 min - Wertungszeit 4:30:19 h
12. Lothar Gehrke (100MC, Hamburg) - 12 Läufe - Best 5 26:55:01 h -  
Bonus 35:00 min - Wertungszeit 4:48:00 h
13. Manfred Hopp (100MC, Hamburg) - 5 Läufe - Best 5 25:18:57 h -  
Bonus 0:00 min - Wertungszeit 5:03:47 h

### Frauen:

1. Tanja Angleitner (Maribor/Slowenien) - 5 Läufe - Best 5 21:40:10 h -  
Bonus 0:00 min - Wertungszeit 4:20:02 h
2. Cornelia Feurich (Hamburg) - 6 Läufe - Best 5 22:35:56 h -  
Bonus 5:00 min - Wertungszeit 4:26:11 h

Zum Schluß noch ein kleines **Gesamtfazit** zur Serie: Gedacht waren 12 Marathons mit jeweils 10 (plus/minus 2) Teilnehmern, mithin 120 Anmeldungen insgesamt. Es wurden dann doch (trotz bewußt geringer PR-Arbeit) mehr als doppelt so viel: 80 Läufer (darunter 14 Frauen), 259 Anmeldungen, 211 Starts & 202 Finishes. Pro Marathon bzw. Tag also im Schnitt 21,6 Meldungen, 17,6 Starts, 16,8 Finishes! Beteiligte Nationen: Slowenien (Tanja Angleitner/6 Läufe), Dänemark (Anders Madsen & Birgitte Munch Madsen / je 1 Lauf), Niederlande (Sjoerd Slaaf /6 Läufe), Polen (Florian Adolph/6 Läufe), Schottland (Ray McCurdy/12 Läufe), Korea (Ho-Seung Ryu/4 Läufe), Deutschland (alle übrigen, u.a. aus Bayern, Sachsen, Baden-Württemberg ...).

Auf der einen Seite eine Menge Arbeit für die 1-Mann-Organisation von Christian Hottas, auf der anderen Seite aber eine eindrucksvolle Bestätigung für den Bedarf in der Szene. Faszinierend die unterschiedlichen Strategien der Serienläufer: teils super-konstant wie René Wallesch, André Willems, Cornelia Feurich und Tanja Angleitner, teils schnell-langsam im Wechsel wie Christian Hottas, teils nur mit Starts alle 2-3 Tage wie Harald Petersen und Cornelia Feurich, teils mit immensen Durchhängern wie Ray McCurdy...

Ein ganz besonderer Dank allen Helfern, ohne die die Serie gar nicht möglich gewesen wäre: Ulrike Pütter & Holger Schwarz (je 3 x), Oliver Wille (1 x), Hartmut Feldmann (1 x), Hans-Joachim Meyer (2 x), Gerrit von Deyen & Urs Klebe (je 1 x), Ronald Kwint (4 x), Uwe Weidenmüller & Daniela Langhan (je 1 x), Martina Schütte (1 x) sowie 2 namentlich nicht bekannte Helfer aus Amelinghausen! Vor allem aber Lothar Gehrke, der täglich sein Partyzelt auf- und abbaute, seinen Gasbetriebenen Wärmestrahler, einen neuen Tisch und vieles mehr! Ihr wart super!

Zuletzt noch ein kleiner Ausblick: Ich könnte mir vorstellen, auch 2002/03 wieder eine solche Serie zu laufen und zu veranstalten, z.B. 13 Marathons vom Freitagnachmittag 20.12.02 bis Mittwoch 1.1.03. Schwerpunktmäßig wieder um die Teichwiesen, da sich diese Strecke logistisch sehr bewährt hat und bei den Teilnehmern auf gute Akzeptanz stieß. Der Wertungsmodus wäre ähnlich wie diesmal: Durchschnitt der "Best 5", 5 Minuten Bonus darauf für jeden weiteren Lauf, aber nur, wenn er nicht mehr als 30 Minuten langsamer als der langsamste "Best 5"-Lauf ist.

Hauptänderung jedoch: Meldeschluß mindestens 2 Wochen vor Serienbeginn, keine Nach- und Ummeldungen!

Christian Hottas

## Ergebnisse "Ray McCurdy"-Marathon am 21.12.2001

Pl.Ges.	Nr. Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl.AK
1	549 von Palombini	Jobst	Bückebug	<b>100 Marathon Club</b>	D	1969	M30	03:15:57	1
2	530 Wallesch	René	Geesthacht	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	03:39:46	1
3	786 Wille	Oliver	Hamburg	Sportspaß	D	1975	MH	03:47:47	2
4	791 Sjoerd	Slaaf	Groningen	<b>100 Marathon Club</b>	<b>NED</b>	1952	M45	03:47:52	1
5	516 Petersen	Harald	Klausdorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1943	M55	03:49:03	1
6	504 Willems	André	Troisdorf	ohne	D	1967	M30	03:49:41	2
7	780 Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzb.	Roadrunners Ulzburg	D	1965	M35	03:54:08	1
8	514 Schiebel	Thomas	Dresden	<b>100 Marathon Club</b>	D	1954	M45	03:57:49	2
9	523 Ryu	Ho-Seung	Heidelberg	ohne	<b>KOR</b>	1966	M35	04:03:52	2
10	503 Themm	Thorsten	Nortorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	04:05:53	3
11	528 Kuhlmeiy	Dr. Jürgen	Oldenburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1938	M60	04:16:33	1
12	501 Hottas	Christian	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	04:24:39	3
13	793 Steuck	Ekkehard	Taubenheim	<b>100 Marathon Club</b>	D	1944	M55	04:29:07	2
14	515 Schütte	Heinrich	Nordstemmen	VSV Rössing	D	1956	M45	04:30:28	4
15	506 McCurdy	Ray	Glasgow	<b>100 Marathon Club</b>	<b>SCO</b>	1954	M45	04:53:23	5
16/ 1.F	510 von Kocemba	Rosemarie	Kiel	TuS Holtenu Kiel	D	1944	<b>W55</b>	04:54:30	1
17/ 2.F	521 Eichner	Sigrid	Berlin	<b>100 Marathon Club</b>	D	1940	<b>W60</b>	05:06:08	1
18	548 Gehrke	Lothar	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1939	M60	05:12:20	2
19	513 Schwarz	Konrad	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	05:23:11	6
	502 Gudd	Bianca	Timmerhorn	LAV Hamburg-Nord	D	1967	<b>W30</b>	d.n.f. (km 30,9)	
	520 Madsen	Helle	Kiel	LTV Kiel-Ost	D	1966	<b>W35</b>	d.n.f. (km 4,6)	

Bedingungen: 1 kleine und 22 große Runden, anfangs um 0°C, später -3 bis -5°C, nach ca. 90 Min. heftiges Glatteis!

Besonderer Dank an **Ronald Kwint** (Groningen/NED), der während der ersten 4:20 Std. für Rundenprotokolle und Verpflegung verantwortlich war, bis ihn **Jobst von Palombini** dann ablöste!

## Ergebnisse "Rolf Frank Marathon" am 22.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl.AK
1/ 1.F	551	Botzon	Ricarda	Brietlingen	MTV Amelinghausen LT	D	1966	<b>W35</b>	03:09:18	1
2	549	von Palombini	Jobst	Bückerburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1969	M30	03:25:28	1
3	517	Kurschus	Gerd	Kiel	LG Albatros	D	1948	M50	03:28:05	1
4	530	Wallesch	René	Geesthacht	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	03:38:55	1
5	519	Krummer	Frank	Stuttgart	LT Philippsburger Hof	D	1963	M35	03:42:20	1
6	545	Ranta	Jürgen	Brunsbüttel	Eskorte 64	D		M60	03:42:25	1
7	507	Cizinski	Uwe	Kiel	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	03:43:10	1
8	504	Willems	André	Troisdorf	ohne	D	1967	M30	03:45:47	2
9	525	Krieter	Armin	Itzehoe	Lauffreunde Itzehoe	D	1960	M40	03:46:19	1
10	523	Ryu	Ho-Seung	Heidelberg	ohne	<b>KOR</b>	1966	M35	03:57:20	2
11	535	Radzuweit	Thomas	Hamburg	ohne	D	1965	M35	03:58:12	3
12	776	Goldbeck	Manfred	Amelinghausen	MTV Amelinghausen LT	D	1956	M45	03:58:40	2
13	791	Slaaf	Sjoerd	Groningen	<b>100 Marathon Club</b>	<b>NED</b>	1952	M45	03:59:12	3
14	794	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	D	1950	M50	03:59:20	2
15	795	Huth	Lutz	Ennepetal	SF Ennepetal	D	1949	M50	04:05:25	3
	539	Kugel	Dirk	Stüde	MV Stüde	D	1959	M40	04:09:46	2
16	540	Bethge	Torsten	Stüde	MV Stüde	D	1965	M35	04:09:46	4
18	516	Petersen	Harald	Klausdorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1943	M55	04:11:05	1
19	533	Gierse	Gerold	Wildeshausen	<b>100 Marathon Club</b>	D	1955	M45	04:11:20	4
20/ 2.F	556	Van Schwamen	Marion	Amelinghausen	MTV Amelinghausen LT	D	1960	<b>W40</b>	04:13:30	1
21	508	Bischoff	Frank	Ellwangen	LT Ellwangen	D	1960	M40	04:18:05	3
22	789	Birnbach	Torsten	Hamburg	ohne	D	1968	M30	04:19:08	3
23/ 3.F	550	Goldbeck	Margitta	Amelinghausen	MTV Amelinghausen LT	D	1958	<b>W40</b>	04:22:04	2
24	784	Gaemlich	Bernd	Castrop-Rauxel	<b>100 Marathon Club</b>	D	1959	M40	04:26:05	4
25	546	Götz	Peter	Eskorte 64	Eskorte 64	D	???	M60	04:27:04	2
26	547	Eckhardt	Hans-Peter	Eskorte 64	Eskorte 64	D	???	M45	04:29:50	5
27/ 4.F	509	Burmeister	Heike	Ellwangen	LT Ellwangen	D	1975	<b>WH</b>	04:30:10	1
28	522	Frank	Rolf	Hohenaspe	<b>100 Marathon Club</b>	D	1937	M60	04:30:64	3
29	778	Schulze	Eckhardt	Amelinghausen	MTV Amelinghausen LT	D	1955	M45	04:32:50	6
30/ 5.F	510	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	TuS Holtenau Kiel	D	1944	<b>W55</b>	04:33:08	1
31	514	Schiebel	Thomas	Dresden	<b>100 Marathon Club</b>	D	1954	M45	04:34:03	7
32/ 6.F	518	Feurich	Cornelia	Hamburg	ohne	D	1955	<b>W45</b>	04:35:00	1
33	515	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	VSV Rössing	D	1956	M45	04:38:07	8
34	501	Hottas	Christian	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	04:41:20	9
35	536	Bellwart	Günter	Stüde	MV Stüde	D	1941	M60	04:53:54	4
36	503	Themm	Thorsten	Nortorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	04:55:33	2
37/ 7.F	521	Eichner	Sigrid	Berlin	<b>100 Marathon Club</b>	D	1940	<b>W60</b>	05:13:06	1
38	542	Heyer	Günter	Eskorte 64	Eskorte 64	D		M60	05:15:40	5
39	544	Behrmann	Heinz	Eskorte 64	Eskorte 64	D		M45	05:15:40	10
40	506	McCurdy	Ray	Glasgow	<b>100 Marathon Club</b>	<b>SCO</b>	1954	M45	05:18:06	5
41	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1939	M60	05:44:57	6
	779	Carlberg	Dr.Rüdiger	Amelinghausen	MTV Amelinghausen LT	D	1959	M40	d.n.f. (km 31,8)	
	793	Steuck	Ekkehard	Taubenheim	<b>100 Marathon Club</b>	D	1944	M55	d.n.f. (km 21,5)	

Bedingungen: 16,3 Runden, um 0 °C, trocken, stellenweise Glatteis!

Besonderer Dank an **Uwe Weidenmüller** & **Daniela Langhan** sowie die beiden Helfer aus Amelinghausen, die für Rundenprotokolle und Verpflegung sorgten !

## Ergebnisse "Helmut Schmidt Marathon" am 23.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	527	Knörr	Rainer	Großhabersdorf	SV Großhabersdorf	D	1962	M35	03:21:38	1
2	549	von Palombini	Jobst	Bückeberg	100 M C	D	1969	M30	03:22:06	1
3	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 M C	D	1972	MH	03:23:35	1
4	786	Wille	Oliver	Hamburg	Sportspaß	D	1975	MH	03:28:24	2
5	504	Willems	André	Troisdorf	ohne	D	1967	M30	03:36:52	2
6	785	Jenzen	Matthias	Bargteheide	TSV Bargteheide	D	1965	M35	03:36:57	2
7	535	Radzuweit	Thomas	Hamburg	ohne	D	1965	M35	03:43:15	3
8	523	Ryu	Ho-Seung	Heidelberg	ohne	KOR	1966	M35	03:43:32	4
9/ 1.F	782	Munch Madsen	Birgitte	Ölstykke	ohne	DEN	?	W	03:45:55	1
10	532	Steinmeier	Til	Hamburg	ohne	D	1960	M40	03:48:43	1
11	781	Madsen	Anders	Ölstykke	ohne	DEN	?	M	03:51:17	3
12	503	Themm	Thorsten	Nortorf	100 M C	D	1972	MH	03:52:29	4
13	791	Slaaf	Sjoerd	Groningen / NL	100 M C	NED	1952	M45	03:57:58	1
	783	Schmidt	Patrik	Hamburg	100 M C	D	1946	M55	04:02:08	1
14	796	Schwarz	Holger	Hamburg	AMTV Hamburg	D	1959	M40	04:02:08	2
	800	Doose	Holger	Hamburg	AMTV Hamburg	D	1953	M45	04:02:08	2
17	799	Adolph	Florian	Puck / Polen	LKS ZP Puck	POL	1940	M60	04:05:21	1
18	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 M C	D	1956	M45	04:17:41	3
19	512	Wieneke	Peter	Hamfelde	100 M C	D	1946	M55	04:25:05	2
20	368	Hopp	Manfred	Hamburg	100 M C	D	1943	M55	04:33:34	3
21/ 2.F	510	von Kocemba	Rosemarie	Kiel	TuS Holtenau Kiel	D	1944	W55	04:47:38	1
	22	McCurdy	Ray	Glasgow/SCO	100 M C	SCO	1954	M45	05:05:37	4
	23	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 M C	D	1939	M60	05:13:57	2
	526	Knörr	Margit	Großhabersdorf	SV Großhabersdorf	D	1963	W35	d.n.f. (km 18,9)	

Bedingungen: 16,3 Runden, -2 °C, trocken, sonnig! Frühmorgens herrliche Rauhref-Landschaft!

Besonderer Dank an Ronald Kwint, der sich wieder einmal souverän um Rundenprotokolle und Verpflegung kümmerte !

## Ergebnisse "Ava Gardner Marathon" am 24.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	524	Randt	Christoph	Heddesheim	LT Hemsbach	D	1954	M45	03:19:30	1
2	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 Marathon Club	D	1972	MH	03:30:05	1
3	504	Willems	André	Troisdorf	ohne	D	1967	M30	03:46:51	1
4	516	Petersen	Harald	Klausdorf	100 Marathon Club	D	1943	M55	03:53:06	1
5	794	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	D	1950	M50	04:02:41	1
6	791	Sjoerd	Slaaf	Groningen	100 Marathon Club	NED	1952	M45	04:13:56	2
7	799	Adolph	Florian	Puck / Polen	LKS ZP Puck	POL	1940	M60	04:14:49	1
8/1.F	502	Gudd	Bianca	Timmerhorn	LAV Hamburg-Nord	D	1967	<b>W30</b>	04:16:20	1
8	503	Themm	Thorsten	Nortorf	100 Marathon Club	D	1972	MH	04:16:20	2
10	512	Wieneke	Peter	Hamfelde	100 Marathon Club	D	1946	M55	04:28:37	2
11/2.F	518	Feurich	Cornelia	Hamburg	ohne	D	1955	<b>W45</b>	04:35:02	1
12/3.F	520	Madsen	Helle	Kiel	LTV Kiel-Ost	D	1966	<b>W35</b>	04:36:05	1
13	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 Marathon Club	D	1956	M45	04:42:12	3
14	523	Ryu	Ho-Seung	Heidelberg	ohne	KOR	1966	M35	05:12:53	1
15	368	Hopp	Manfred	Hamburg	100 Marathon Club	D	1943	M55	05:29:04	3
16	506	McCurdy	Ray	Glasgow	100 Marathon Club	SCO	1954	M45	05:58:21	4
17	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 Marathon Club	D	1939	M60	06:02:25	2

Bedingungen: 16,3 Runden, um 0 °C, nach 2:40 Std. wechselnd Schneeregen, Eisregen und "normaler" Regen. Strecke dadurch zum Ende immer glatter!

Besonderer Dank an Hartmut Feldmann für seine Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung  
Verpflegung, und das trotz des "Sauwetters" !

## Ergebnisse "Humphrey Bogart"-Marathon am 25.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	530	Wallesch	René	Geesthacht	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	03:22:29	1
2	504	Willems	André	Troisdorf	ohne	D	1967	M30	03:32:29	1
3	503	Themm	Thorsten	Nortorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	03:57:09	2
4	799	Adolph	Florian	Puck / Polen	LKS ZP Puck	<b>POL</b>	1940	M60	04:09:37	1
5	791	Sjoerd	Slaaf	Groningen	<b>100 Marathon Club</b>	<b>NED</b>	1952	M45	04:14:28	1
6	501	Hottas	Christian	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	04:32:54	2
7	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1939	M60	05:34:40	2
8	506	McCurdy	Ray	Glasgow	<b>100 Marathon Club</b>	<b>SCO</b>	1954	M45	05:43:54	3
	523	Ryu	Ho-Seung	Heidelberg	ohne	<b>KOR</b>	1966	M35	d.n.f.	

Bedingungen: 16,3 Runden, ca. 5 °C, zu Beginn und am Ende Regen, dazwischen auch mal Sonne. Strecke matschig, an einigen Stellen noch etwas glatt.

Besonderer Dank an **Ronald Kwint** für seine Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung!

## Ergebnisse "3. 100MC-Weihnachts-Marathon" am 26.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	530	Wallesch	René	Geesthacht	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	03:26:24	1
2	786	Wille	Oliver	Hamburg	Sportspaß	D	1975	MH	03:29:29	2
3	516	Petersen	Harald	Klausdorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1943	M55	03:43:50	1
4	783	Schmidt	Patrik	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1946	M55	04:04:00	2
5	791	Sjoerd	Slaaf	Groningen / NL	<b>100 Marathon Club</b>	<b>NED</b>	1952	M45	04:06:59	1
6	799	Adolph	Florian	Puck / Polen	LKS ZP Puck	<b>POL</b>	1940	M60	04:13:22	1
7	531	Feldmann	Hartmut	Hamburg	LAV Hamburg-Nord	D	1951	M50	04:19:49	1
8	790	Turzynski	Michael	Hannover	<b>100 Marathon Club</b>	D	1968	M30	04:20:29	1
9./1.F	520	Madsen	Helle	Kiel	LTV Kiel-Ost	D	1966	<b>W35</b>	04:24:30	1
10	307	Staats	Tom	Lahstedt	Sportteam Augath	D	1966	M35	04:27:19	1
11	512	Wieneke	Peter	Hamfelde	<b>100 Marathon Club</b>	D	1946	M55	04:29:37	3
12./2.F	518	Feurich	Cornelia	Hamburg	ohne	D	1955	<b>W45</b>	04:32:09	1
13	501	Hottas	Christian	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	04:43:08	2
14	503	Themm	Thorsten	Nortorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	04:56:03	3
15	368	Hopp	Manfred	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1943	M55	05:10:03	4
16	513	Schwarz	Konrad	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	05:12:13	3
17	506	McCurdy	Ray	Glasgow/SCO	<b>100 Marathon Club</b>	<b>SCO</b>	1954	M45	05:34:48	4
18	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1939	M60	05:41:11	2

Bedingungen: 16,3 Runden, ca. 5 °C, zu Beginn und am Ende Regen, dazwischen auch mal Sonne. Strecke matschig, an einigen Stellen noch etwas glatt.

Besonderer Dank an **Ronald Kwint** für seine Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung!

## Ergebnisse "Marlene Dietrich Marathon" am 27.12.2001

Pl.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	530	Wallesch	René	Geesthacht	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	03:24:48	1
2	535	Radzuweit	Thomas	Hamburg	ohne	D	1965	M35	03:48:03	1
3	528	Kuhlmeiy	Dr. Jürgen	Oldenburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1938	M60	04:09:15	1
4	503	Themm	Thorsten	Nortorf	<b>100 Marathon Club</b>	D	1972	MH	04:14:52	2
5 / 1.F	529	Angleitner	Tanja	Maribor / SLO	Peterborough Road-runners (CAN)	<b>SLO</b>	1972	<b>WH</b>	04:22:21	1
5	501	Hottas	Christian	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1956	M45	04:22:21	1
7	799	Adolph	Florian	Puck / Polen	LKS ZP Puck	<b>POL</b>	1940	M60	04:27:30	1
8	788	Schulte	Uli	Bremen	LTS Bremen	D	1955	M45	04:56:32	2
9	506	McCurdy	Ray	Glasgow	<b>100 Marathon Club</b>	<b>SCO</b>	1954	M45	05:03:26	3
10	789	Birnbach	Torsten	Hamburg	ohne	D	1968	M30	05:32:54	1
11	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	<b>100 Marathon Club</b>	D	1939	M60	05:39:47	2

Bedingungen: 16,3 Runden, ca. 0 °C, Schnee auf dem Kurs, zwischenzeitlich einige schneefreie Stellen, zuletzt durchgehend ca. 3 cm Schnee.

Besonderer Dank an Ulrike Pütter & Holger Schwarz für ihre tolle Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung!

## Ergebnisse "Jana Hottas Marathon" am 28.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl.AK
1	549	von Palombini	Jobst	Bückeberg	100 Marathon Club	D	1969	M30	03:19:45	1
2	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 Marathon Club	D	1972	MH	03:34:20	1
3	516	Petersen	Harald	Klausdorf	100 Marathon Club	D	1943	M55	04:03:52	1
4	493	Henke	Dr. Volkmar	Rheine	100 Marathon Club	D	1944	M55	04:26:23	2
5 / 1.F	520	Madsen	Helle	Kiel	LTV Kiel-Ost	D	1966	W35	04:30:32	1
6	515	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	VSV Rössing	D	1956	M45	04:31:05	1
7 / 2.F	518	Feurich	Cornelia	Hamburg	ohne	D	1955	W45	04:33:12	1
8	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 Marathon Club	D	1956	M45	04:53:56	2
9	799	Adolph	Florian	Puck / Polen	LKS ZP Puck	POL	1940	M60	05:05:00	1
10	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 Marathon Club	D	1939	M60	05:29:04	2
11	503	Themm	Thorsten	Nortorf	100 Marathon Club	D	1972	MH	05:32:24	2
12	788	Schulte	Uli	Bremen	LTS Bremen	D	1955	M45	06:19:55	3
13	506	McCurdy	Ray	Glasgow	100 Marathon Club	SCO	1954	M45	06:33:12	4
	529	Angleitner	Tanja	Maribor / SLO	Peterborough RR (CAN)	SLO	1972	WH	d.n.f.	
	368	Hopp	Manfred	Hamburg	100 Marathon Club	D	1943	M55	d.n.f.	

Bedingungen: 1 kleine und 22 große Runden, knapp über 0 °C, Schneematsch auf dem Kurs, dazwischen zum Teil tiefe Pfützen, als "Ergänzung" Regen, Wind & Hagel. Nur wenige Minuten Sonne.

Besonderer Dank an **Gerrit von Deyen & Urs Klebe sowie Heinrich Schüttes Frau** für ihre tolle Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung! Natürlich auch an **Jobst & Tanja**, die sie später ablösten, bis Ray endlich eintrudelte!

## Ergebnisse "Pablo Casals Marathon" am 29.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	549	v.Palombini	Jobst	Bückeberg	100 Marathon Club	D	1969	M30	03:17:36	1
2	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 Marathon Club	D	1972	MH	03:35:49	1
3	780	Sagasser	Mario	Henstedt-Ulzbjg.	Roadrunners Ulzbg.	D	1965	M35	03:49:34	1
4	493	Henke	Dr. Volkmar	Rheine	100 Marathon Club	D	1944	M55	04:20:22	1
5 / 1.F	529	Angleitner	Tanja	Maribor / SLO	Peterborough RR	SLO	1972	WH	04:25:43	1
6	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 Marathon Club	D	1956	M45	04:30:37	1
7	512	Wieneke	Peter	Hamfelde	100 Marathon Club	D	1946	M55	04:31:37	2
8	515	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	VSV Rössing	D	1956	M45	04:32:05	2
9 / 2.F	521	Eichner	Sigrid	Berlin	100 Marathon Club	D	1940	W60	05:15:31	1
10	506	McCurdy	Ray	Glasgow/SCO	100 Marathon Club	SCO	1953	M45	05:42:50	3
11	503	Themm	Thorsten	Nortorf	100 Marathon Club	D	1972	MH	05:46:00	2
12	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 Marathon Club	D	1939	M60	06:02:59	1

Bedingungen: 16,3 Runden, knapp über 0 °C, etwa je 50 Prozent freie Strecke bzw. gefrorener Schneematsch.

Besonderer Dank an **Ulrike Pütter & Holger Schwarz** für ihre perfekte Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung!

## Ergebnisse "Theodor Fontane Marathon" am 30.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl.AK
1	549	v.Palombini	Jobst	Bückeberg	100 Marathon Club	D	1969	M30	03:19:46	1
2	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 Marathon Club	D	1972	MH	03:38:58	1
3	796	Schwarz	Holger	Hamburg	AMTV Hamburg	D	1959	M40	04:15:58	1
4 / 1.F	529	Angleitner	Tanja	Maribor / SLO	Peterborough RR (CAN)	SLO	1972	WH	04:17:38	1
5	505	Wulff	Thomas	Freiburg	AMTV Hamburg	D	?	M	04:19:16	ohne
6 / 2.F	520	Madsen	Helle	Kiel	LTV Kiel-Ost	D	1966	W35	04:27:49	1
7	307	Staats	Tom	Lahstedt	Sportteam Augath	D	1966	M35	04:33:00	1
	797	Kohlmann	Karsten			D	?	M	04:33:00	ohne
9	512	Wieneke	Peter	Hamfelde	100 Marathon Club	D	1946	M55	04:36:37	1
10 / 3.F	798	Pütter	Ulrike	Hamburg	AMTV Hamburg	D	?	W	04:49:59	ohne
10	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 Marathon Club	D	1956	M45	04:49:59	1
12	368	Hopp	Manfred	Hamburg	100 Marathon Club	D	1943	M55	05:01:34	2
13 / 4.F	521	Eichner	Sigrid	Berlin	100 Marathon Club	D	1940	W60	05:23:33	1
14	506	McCurdy	Ray	Glasgow	100 Marathon Club	SCO	1953	M45	05:57:15	3
15	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 Marathon Club	D	1939	M60	06:00:26	1

Bedingungen: 16,3 Runden, -3 °C, gefrorener Schneematsch, zum Teil sehr glatt.

Besonderer Dank an **Hartmut Feldmann** für seine tolle Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung!

## Ergebnisse "100MC Silvester Marathon" am 31.12.2001

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	549	von Palombin	Jobst	Bückeberg	100 Marathon Club	D	1969	M30	03:25:52	1
2	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 Marathon Club	D	1972	MH	03:31:58	1
3	516	Petersen	Harald	Klausdorf	LTV Kiel-Ost	D	1943	M55	03:45:31	1
4	522	Frank	Rolf	Hohenasppe	100 Marathon Club	D	1937	M60	03:58:54	1
5	794	Schmid	Norbert	Klein Nordende	BSG SV RAPID	D	1950	M50	04:08:54	1
6	514	Schiebel	Thomas	Dresden	100 Marathon Club	D	1954	M45	04:09:03	1
7 / 1.F	529	Angleitner	Tanja	Maribor / SLO	Peterb. RR(CAN)	SLO	1972	WH	04:14:13	1
8	795	Huth	Lutz	Ennepetal	SF Ennepetal	D	1949	M50	04:16:29	1
9 / 2.F	518	Feurich	Cornelia	Hamburg	ohne	D	1955	W45	04:20:33	1
10	790	Turzynski	Michael	Hannover	100 Marathon Club	D	1968	M30	04:22:44	2
11	506	McCurdy	Ray	Glasgow/SCO	100 Marathon Club	SCO	1953	M45	04:45:17	2
12	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 Marathon Club	D	1956	M45	04:47:06	3
13	368	Hopp	Manfred	Hamburg	100 Marathon Club	D	1943	M55	05:04:42	2
14	531	Feldmann	Hartmut	Hamburg	LAV Hamburg-Nord	D	1951	M50	05:08:04	2
15	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 Marathon Club	D	1939	M60	06:25:06	1
	520	Madsen	Helle	Kiel	LTV Kiel-Ost	D	1966	W35	d.n.f.	

Bedingungen: 1 kleine & 22 größere Runden, -6 °C, zum Teil etwas Schnee, Sonnenschein. Insgesamt kalt & klar.

Besonderer Dank an Hans-Joachim Meyer für seine Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung bis 4:50 h und an **Thomas Schiebel**, der ihn dann ablöste!

## Ergebnisse "Pierre de Coubertin Marathon" am 01.01.2002

Pl.Ges.	Nr.	Name	Vorname	Ort	Verein	Nat.	Jg.	AK	Zeit	Pl. AK
1	530	Wallesch	René	Geesthacht	100 Marathon Club	D	1972	MH	03:24:15	1
2	515	Schütte	Heinrich	Nordstemmen	VSV Rössing	D	1956	M45	04:02:13	1
3	516	Petersen	Harald	Klausdorf	100 Marathon Club	D	1943	M55	04:05:03	1
4	533	Gierse	Gerold	Wildeshausen	100 Marathon Club	D	1955	M45	04:05:40	2
5 / 1.F	529	Angleitner	Tanja	Maribor / SLO	Peterb. RR (CAN)	SLO	1972	<b>WH</b>	04:20:15	1
6 / 2.F	518	Feurich	Cornelia	Hamburg	ohne	D	1955	<b>W45</b>	04:37:55	1
7	501	Hottas	Christian	Hamburg	100 Marathon Club	D	1956	M45	04:39:43	3
8 / 3.F	510	v. Kocemba	Rosemarie	Kiel	TuS Holtenau Kiel	D	1944	<b>W55</b>	04:45:22	1
9	548	Gehrke	Lothar	Hamburg	100 Marathon Club	D	1939	M60	05:25:00	1
10	506	McCurdy	Ray	Glasgow	100 Marathon Club	SCO	1953	M45	05:31:55	4

Bedingungen: 16,3 Runden, 3-5 °C, etwa 2/3 freie Strecke bzw. 1/3 gefrorener Schneematsch.

Besonderer Dank an **Oliver Wille, Ulrike Pütter & Holger Schwarz** für ihre perfekte Mithilfe bei Rundenprotokollen und Verpflegung!

## **EUROPEAN ULTRACRAZE**

Little did I know that after leaving Ontario in late October I would start on a new path toward insanity. The first such crazy idea was of course running those 100k in Vancouver. And it went well, despite many doubts, especially from the side of my mother :-)\* I have to say that I only informed my parents the day after the race, with the medal in my hand and still walking around without any orthopedic aid. However, my mom was so shocked that she didn't talk to me for about a week and had daily consultations with my orthopaedist.

Once in Europe, I continued training for something, not knowing what would come next. In one of my reports to the OUSer list (Ontario Ultra group, which has organized a Virtual Canada race - you need to send them your mileage every fortnight which will eventually bring you from the Maritimes to Vancouver) I said that I would love to do something crazy on New Year's Eve, like running a midnight marathon. The response arrived some 5 minutes later from Christian, a runner in Hamburg, who is also the second president of the 100MC Germany, suggesting I run the Winter series.

100 MC is a club which consists of people who have run more than 100 marathons or ultras in their lives (all need to be documented). In Germany, there are several hundred athletes who have done this. Christian is one of the more active people in this club, if not the most active one at all. In 2001, he alone finished almost 100 marathons and has so far come way beyond the number 500 in his 15 years of running. Being very keen on running at all times, he had the idea to arrange a special Winter Marathon series: 12 marathons in 12 days, ran on two tracks in northwestern suburb of Hamburg. He sent me the info via email and I thought it was a great idea. I immediately signed up for the last 6 of the series and two weeks later I was in Hamburg, ready to run.

Those of you who have heard my stories probably know that my mother must have been hurting more just thinking about me running for 6 days than I did after the last marathon. I came, saw and was surprised, since Christian 'ordered' the real winter. He wanted to make me feel like in Canada, with gusts of winds freezing your lower jaw, some minor snow storms, heavy rains and blizzards which eventually brought along some hail... There were 7 people running all 12 marathons, 5 of them actually finished them all as well. As to the total number, there were over 50 runners from 7 different countries (actually 7 1/2, since I started for a CDN team - Peterborough Roadrunners - under s Slovene flag :-)) who ran at

least one race. And there was a trophy to be won for the first 3 places in male and female category: you only needed to finish 5 races for this one. For each additional start, the runner was given extra 5 minutes subtracted from the average time ran. Which meant that by running 6 races, somebody could actually make 25 minutes in terms of total time ran.



*Tanja Angleitner*

Anyway, the first day of my races (also the 7th day of the series) was actually a good one. Only that I figured that one out at the very end, after we had had all the misery coming from the sky that you can possibly think of. How do you run a series? And especially, what happens to that 'down time' after the end of each race, which basically doesn't exist, since you have to start again the next morning? After finishing the first one in 4hrs 22mins I thought I might have started too fast. I was quite astonished to see myself walking up and down the stairs as if nothing had happened (which brought back those painful memories of the '30k around the bay', when I was limping for almost a week). Nothing, except that I had a stomach flu which really 'emptied' my

stomach for the rest of the day. Thus came day No. 2. It was pouring and I was hungry. After running for about 6 laps (with another 16 to go) I started feeling weak, not knowing if this was due to 4 inches of slush and water on the roads which made my feet perfectly cold and frozen, or because I haven't had anything decent to eat in about 36 hours. Anyway, once that heavy rain changed into hail, I decided I had had enough fun. Let the rest enjoy the track... I dropped out after lap 11 and had a nice shower and then an ever better lunch. Surprisingly enough, only 2 out of 17 runners gave up that day. Those guys sure have iron will!!! Or was it just because they were so keen on trophies? Or because they didn't want to waste the entry fee???

Day three was gorgeous, lovely sunshine and cold as ice. Literally, because we also ran on ice most of the time, this time doing some 16 laps around a pond and galloway cows. I had the worst time in the series. After 4 hrs 26mins I thought I had enough. Not only for the day but for good. I simply couldn't see the fun of it anymore, noticing that I was getting slower. After the obligatory shower (at least something that warmed us up in that long week) I remember talking to Jobst, a guy who won all but one race he started. He brought me back mentally, asking this one very important

question: WHAT WILL YOU DO IF YOU DON'T RUN TOMORROW? WATCH TV? Well, I did not come all the way to Hamburg to do that, after all you can only watch TV for so long... I therefore decided to have a go at it again 'tomorrow.' In the worst case I could always drop out and go home. But I lasted. It was again slightly cold, some snow falling down. I nevertheless finished with a PB till then, 4hrs 17mins. As they say, the show must go on. And for me it just began. After this third one in the bag I was back on track, fighting for the trophy. But I still had two marathons to go, with other competitors only having one more. After this third consecutive victory in ladies' category it was much easier to concentrate on the last two. I had to finish. What made things even more difficult was the fact that my host (and the organizer) Christain had those trophies displayed on the table in the living room. Looking at them was therefore the first thing in the morning and the last thing before going to bed at night. Can you see the temptation? I WAS HURTING!!!! But I could still walk. And it only got worse after that, because this is when the competition started, as I was trying to make a good time while the others were out to get those bonuses. It was a tight one, I finished the fourth one with the actual PB in the series, 4 hrs 14 mins, which brought me slightly ahead of my closest competitor. However, she had by then already had her 5 races counting toward the trophy and I still had one to go. You've all ran a marathon and know how much can happen during those 42 km. And it almost did. The final race was done around the pond again. Another 16 laps, I could feel that tension in the left thigh already at the begining. Then in lap No. 4 a pain started in my shin. I could only hope that my legs would let me finish the race. Cornelia was running toward her bonus minutes in with a quick calculation I sort of figured out I needed to run a sub 4.30 time, or even faster, if she makes it in 4.20. My good friend Willy said in the 17th century ALL'S WELL THAT ENDS WELL. And it fortunately ended well for me as well. Another 4.20 on my list and I finished 1st female, limping back home because of shin splints... But the trophy was mine. And, what's even better: my mom has no objections anymore. She has given up on me :-)

And for those galloway cows? They are probably still waiting for those stupid runners to come back and run around them again!

Tanja

## Dezember Marathonserie des 100MC

### Ergebnisse der Serienwertung

Pl. Name	Vorname	Verein	Nat.	21.12.	22.12.	23.12.	24.12.	25.12.	26.12.	27.12.	28.12.	29.12.	30.12.	31.12.	01.01.	Best5	Av.Best5	Wertung	Bonus
LÄUFER, DIE SICH FÜR DIE SERIENWERTUNG QUALIFIZIERT HABEN (MINDESTENS 5 MARATHONS DER SERIE GEFINISHT):																			
1	Walleesch René	100 M C	D	3:39:46	3:38:55	3:23:35	3:30:05	3:22:05	3:26:24	3:24:48	3:34:20	3:35:49	3:38:58	3:31:58	3:24:15	17:01:07	3:24:13	2:49:13	0:35
2	v.Palombini Jobst	100 M C	D	3:15:57	3:25:28	3:22:06					3:19:45	3:17:36	3:19:46	3:25:52	16:35:10	3:19:02	3:09:02	0:10	
3	Petersen Harald	100 M C	D	3:49:03	4:11:05		3:53:06				4:03:52			3:45:31	19:15:22	3:51:04	3:41:04	0:10	
4	Willens André	ohne	D	3:49:41	3:45:47	3:36:52	3:46:51	3:32:29	3:43:50						18:31:40	3:42:20	3:42:20	0:00	
5	Themm Thorsten	100 M C	D	4:05:53	4:55:33	3:52:29	4:16:20	3:57:09	4:56:03	4:14:52	5:32:24	5:46:00	d.n.s.	d.n.s.	d.n.s.	20:26:43	4:05:21	3:45:21	0:20
6	Hollas Christian	100 M C	D	4:24:39	4:41:20	4:17:41	4:42:12	4:32:54	4:43:08	4:22:21	4:53:56	4:30:37	4:49:59	4:47:06	4:39:43	22:08:12	4:25:38	3:50:38	0:35
7	Slaaf Speed	100 M C	NED	3:47:52	3:59:12	3:57:58	4:13:56	4:14:28	4:06:59						20:05:57	4:01:11	3:56:11	0:05	
8	Adolph Florian	LKS ZP Puck POL		4:05:21	4:14:49	4:09:37	4:13:22	4:27:30	4:13:22	4:27:30	5:05:00				21:10:39	4:14:08	4:09:08	0:05	
1.F	Anglétcher Tanja	Peterbor. RR SLO								4:22:21	d.n.f.	4:26:43	4:17:38	4:14:13	4:20:15	21:40:10	4:20:02	4:20:02	0:00
9	McCurdy Ray	100 M C	SCO	4:53:23	5:18:06	5:05:37	5:58:21	5:43:54	5:34:48	5:03:26	6:33:12	5:42:50	5:57:15	4:45:17	5:31:25	1:05:49	5:01:10	4:26:10	0:35
2.F	Feurich Cornelia	Hamburg	D	4:35:00			4:35:02		4:32:09		4:33:12			4:20:33	4:37:55	22:35:56	4:26:11	0:05	
10	Schütte Heinrich	VSV Rensing	D	4:30:28	4:38:07						4:31:05	4:32:05		4:02:13	22:13:58	4:31:11	4:26:48	0:00	
11	Wienke Peter	100 M C	D	4:25:05	4:28:37		4:28:37		4:28:37		4:31:37	4:36:37			22:31:33	4:30:19	4:30:19	0:00	
12	Gehke Lothar	100 M C	D	5:12:20	5:44:57	5:13:57	6:02:25	5:34:40	5:41:11	5:39:47	6:02:59	6:00:26	6:25:06	5:25:00	2:55:01	5:23:00	4:48:00	0:35	
13	Hopp Manfred	100 M C	D	4:33:34	5:29:04		5:10:03	5:29:04		d.n.s.	d.n.f.	d.n.s.	5:01:34	5:04:42	d.n.s.	1:18:57	5:03:47	5:03:47	0:00
LÄUFER MIT 4 FINISHS:																			
F	Madsen Helle	LTY Kier-Ost	D	d.n.f.			4:36:05		4:24:30		4:30:32		4:27:59	d.n.f.		17:59:06	0:00:00	d.n.f.	0:00
F	v.Kocomba Rosemarie	TuS Hollenau	D	4:54:30	4:33:08	4:47:38			d.n.s.					4:45:22	19:00:38	0:00:00	d.n.f.	0:00	
	Ryu Ho-Seung	ohne	KOR	4:03:52	3:57:20	3:43:32	5:12:53	d.n.f.	d.n.s.	d.n.s.	d.n.s.	d.n.s.	d.n.s.	d.n.s.	d.n.s.	16:57:37	0:00:00	d.n.f.	0:00
LÄUFER MIT 3 FINISHS:																			
	Wille Oliver	Sponspaß	D	3:47:47		3:28:24		3:29:29					d.n.f.	d.n.s.	d.n.s.	10:45:40	0:00:00	d.n.f.	0:00

fett = Wertungszeiten

Inhalt

Vorwort	S. 2
Christian Hottas, Tagesberichte	S. 3
Serienwertung	S. 14
Gesamtfazit	S. 15
Die 12 Ergebnislisten	S. 16
Tanja Angleitner, European Ultracraze	S. 24
Serienwertung mit Zwischenergebnissen	S. 27
Inhalt	S. 28

	Lauftag	Bericht	Ergebnisliste
1. Lauf	21.12.2001	S. 3	S. 16
2. Lauf	22.12.2001	S. 4	S. 17
3. Lauf	23.12.2001	S. 4	S. 18
4. Lauf	24.12.2001	S. 6	S. 19
5. Lauf	25.12.2001	S. 7	S. 19
6. Lauf	26.12.2001	S. 7	S. 20
7. Lauf	27.12.2001	S. 9	S. 20
8. Lauf	28.12.2001	S. 10	S. 21
9. Lauf	29.12.2001	S. 10	S. 21
10. Lauf	30.12.2001	S. 11	S. 22
11. Lauf	31.12.2001	S. 12	S. 22
12. Lauf	1.1.2002	S. 13	S. 23